

TIPIMAGES
PRODUCTIONS

&

FILM COOP
ZÜRICH

präsentieren

52.
SOLOTHURNER
FILMTAGE

PRIX DU PUBLIC
NOMINATION

USGRÄCHNET GÄHWILERS

Ein Film von Martin Guggisberg

Eine Produktion von Tipimages Productions

Schweiz / 2017 / 91 Minuten

KINOSTART 26. JANUAR 2017

www.gähwilers-film.ch

Medienbetreuung

Annina Zuberbühler

044 448 44 27

Verleih

Filmcoopi Zürich

Postfach, 8031 Zürich

info@filmcoopi.ch, www.filmcoopi.ch

SYNOPSIS

Ein Haus mit Umschwung, ein Zweitwagen, Reisen an exotische Orte – das Leben der Gähwilers ist die pure Idylle. Jetzt will Ralph als konservativer Lokalpolitiker mit dem Motto «kompetent, entschieden, klar» nach ganz oben. Darum heisst es: aufgepasst, nirgends anecken! Ralphs Frau Therese füllt ihre Tage mit moderner Kunst und Spaziergängen mit dem Dackel. Damit der Garten aussieht, wie es sich gehört, engagiert sie den Sudanesen Ngundu. Doch der stürzt von der Leiter, kann nicht mehr gehen und will unter keinen Umständen ins Krankenhaus. Das bedeutet für die Gähwilers: Vorhänge zuziehen und sich nichts anmerken lassen. Denn keinesfalls darf irgendwer mitbekommen, dass sich Ngundu in ihrem Haus aufhält – schon gar nicht Ralphs politischer Verbündeter und Nachbar Peter und seine neugierige Frau Monika...

MEDIENNOTIZ

«Usgrächnet Gähwilers» von Regisseur und Drehbuchautor Martin Guggisberg überzeugt mit einem packenden Rhythmus, einer tollen Ausstattung und Darstellern voller Spielfreude – allen voran Philippe Nauer und Ruth Schwegler in den Hauptrollen: Er spielt den trockenen, praktisch veranlagten Ralph famos, sie glänzt als die auf Oberflächlichkeiten durchs Leben driftende Therese. «Usgrächnet Gähwilers» ist eine leichtfüssige Komödie mit der genau richtigen Portion Tiefgründigkeit – satirisch, bissig, spritzig.

ANMERKUNGEN DES REGISSEURS

Ich war im Jahr 2011 in Afrika als Fotograf für ein Schweizer Magazin unterwegs. Wir reisten damals mit so einem „Luxuszug“ für Touristen von Tansania über Sambia nach Botswana und mir kam die Idee für den Film „Usgrächnet Gähilwers“ beim Beobachten der Szenen zwischen den Touristen und der afrikanischen Bevölkerung an den Bahnhöfen – die kulturellen Unterschiede konnten nicht grösser sein und die Begegnungen hatten oft eine unfreiwillige Komik. Genau diese Diskrepanz zwischen zwei Welten war der Ausgangspunkt für meine Geschichte, denn was mir dabei aufgefallen ist: Im Urlaub wünschen wir uns das Fremde in der Fremde, um anschliessend bei unseren Freunden anzugeben. Wir lassen uns gerne von der Exotik anderer Kulturen begeistern, von anderen Farben, Gerüchen, Bräuchen. Doch wie sieht es mit dem Fremden bei uns zu Hause aus, in unserer Sicherheitszone? Da ist das Fremde leider oft unerwünscht und wir begegnen diesen und jenen Menschen mit Misstrauen, denn „die wollen sicher was von uns“. Ich wollte einen Film machen, der dieser Doppelmoral auf den Grund geht und sie dabei satirisch verarbeitet.

Je mehr ich mich mit der Thematik auseinandersetzte, desto mehr realisierte ich auch, dass es eigentlich vielmehr um die Angst vor der Nähe geht. Es scheint einfacher, das Fremde als Ursache zu sehen, als sich einzugestehen, dass Angst in einem selber zuerst Wurzeln schlägt und sich gern auch in der näheren Umgebung niederlässt. Am Anfang ist es die Angst vor Afrika, doch am Ende ist es Muri bei Bern, welches die Protagonisten des Filmes „Usgrächnet Gähilwers“ das Fürchten lehrt.

Es geht mir in diesem Film nicht darum, jemanden zu verurteilen, sondern mit Humor Brücken zu schlagen und aufzuzeigen, wie absurd diese globalisierte Welt geworden ist. Es gibt kausale Zusammenhänge zwischen unserer ersten und dieser dritten Welt. Unser Wohlstand ist gekoppelt an die Armut dieser Länder. Ich glaube aber, dass man das Thema des Neokolonialismus' nicht nur mit einem moralischen Zeigefinger, sondern auch mit einer gewissen Leichtigkeit und mit Humor den Zuschauern näherbringen kann.

Ich will die Menschen ins Kino locken, weil mit dieser Geschichte eine satirische Parodie auf eine weltweite Situation aufgezeigt wird und die uns so einen Spiegel vorhält. Denn wenn anschliessend an das Kinoerlebnis, noch eine zweite, ernsthaftere Sicht auf diese Geschichte nachklingt – so habe ich als Filmemacher mein Ziel erreicht. Erst wenn wir uns bewusstwerden, dass wir zu diesen Problemen auch Lösungen formulieren können, wird es uns gelingen, die angespannte Situation in Europa zu verändern. Ich wünsche mir, dass dieser Film in der Form einer satirischen Komödie zum Dialog zwischen diesen Welten beiträgt.

Zürich, Dezember 2016, Martin Guggisberg

CAST

Ruth Schwegler / **Therese Gähwiler**

1989 Mitbegründerin Theater Club 111 in Bern. 1996 Stipendium der Bürgi-Willert Stiftung. Weiterbildung an der „International School of Human Voice“ in Tschechien. 1998 Ensemblemitglied bei Ida Kellarova, Prag. Seit 1999 freiberufliche Tätigkeiten als Schauspielerin, Sprecherin und Disseuse. 2005 Gründung „label beiruth“ Theatercompagnie in Zürich, 2006 Mitbegründung der Netzwerkfirma so&so gmbh mit Martin Guggisberg. Seit 2007 Lehrbeauftragte als Kommunikationstrainerin an den Fachhochschulen Bern, Basel und Zürich und als Weiterbildungstrainerin für Sprachpflege an der Pädagogischen Hochschule in Bern. Lebt und arbeitet in Zürich/Bern.

- 2017 **Usgrächnet Gähwilers**, Therese Gähwiler
- 2013 **Der Kreis**, Stefan Haupt
- 2011 **Buumes**, Martin Guggisberg / Kurzfilm
- 2009 **Fliegende Fische**, Güzin Kar
- 2008 **Soundless Wind Chime**, Kit Hung

Philippe Nauer / **Ralph Gähwiler**

Philippe Nauer ist in Zürich geboren und lebt in Bern. 1988 – 1992 Ausbildung zum Schauspieler an der Hochschule der Künste, Bern. 1993 Mitbegründer und künstlerischer Co-Leiter von Theater BRÖSZK. 2002 Mitbegründer und künstlerischer Co-Leiter von vroom.

- 2017 **Usgrächnet Gähwilers**, Therese Gähwiler
- 2013 **Der Kreis**, Stefan Haupt
- Recycling Lili**, Pierre Monnard
- 2011 **Buumes**, Martin Guggisberg / Kurzfilm
- Hier und Jetzt**, Katrin Barben

David Wurawa / **Ngundu Tombura**

David Wurawa begann seine berufliche Schauspielausbildung 1992 mit Tutoren aus der Theaterschulen „Neighborhood School of Theater“ (USA), „Act UP“ (UK), „The Actors Centre“ (UK), „Londoner Academy of Media, Film & Television“ (UK). Mit seiner Fähigkeit, ein breites Spektrum von Charakteren zu interpretieren hat er begeisterte Kritik gewonnen. 2011 ist er am Münchner Filmfestival für den Besten Nachwuchsschauspieler nominiert.

- 2014 **Pasada**, Anna Maria Krassnigg
- Spooks: The greater God**, Bharat Nalluri
- 2013 **Jack Strong**, Wojciech Jezowski / PL
- 2011 **New Order**, Marco Rosso / IT
- Random 11**, Tony Sebastian Ukop / UK
- 2010 **Wie man leben soll**, David Schalko / A

Matthias Hungerbühler / Peter Suter

Matthias Hungerbühler, geboren am in Zürich, studierte an der Universität der Künste Berlin Schauspiel und schloss sein Studium 2007 mit Diplom ab. Seine Laufbahn begann erst am Theater, wo er unter anderem in Berlin, Stuttgart, Hamburg, Salzburg und Wien erste Bühnenerfahrungen sammeln konnte. 2013 drehte Matthias Hungerbühler seine erste Kino-Hauptrolle im «Der Kreis» vom Schweizer Regisseur Stefan Haupt.

- 2017 **Usgrächnet Gähwilers**, Martin Guggisberg
- 2013 **Der Kreis**, Stefan Haupt

Sonja Riesen / Monika Suter

Geboren in Bern, Schweiz. Ausbildung zur Primarlehrerin HMM Bern. 2001-05 Schauspielausbildung an der Hochschule für Musik und Theater Zürich. Seit 2005 freiberufliche Schauspielerin in der Schweiz und in Deutschland. Mitwirkung u.a. in Produktionen am Schauspiel Frankfurt, Theater an der Parkaue Berlin, Theater an der Sihl Zürich, Schlachthaus theater Bern.

- 2017 **Usgrächnet Gähwilers**, Martin Guggisberg
- 2016 **Der grosse Sommer**, Stefan Jäger
- 2014 **Der Goalie bin ig**, Sabine Boss
- 2014 **Unser Kind**, Luki Frieden
- 2012 **Eine wen iig, dr Dällebach Kari**, Xavier Koller

Nick Monu / Husani Bakare

In Lagos, Nigeria geboren. 1975-1985 Millfield Public School, Somerset, UK. 1985-1987 The American University Washington D.C. B.A. Performing Arts. 1987-1989 Webber Douglas Academy of Dramatic Art London B.A. Acting (cum laude)

- 2017 **Usgrächnet Gähwilers**, Martin Guggisberg
- 2009 **Die Unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott**, Andreas Prochaska
- 2006 **Gefangene**, Iain Dilthey

Dominik Gysin / René Roggenmoser

Dominik Gysin ist in Basel geboren. Seit seinem Diplom als Schauspieler an der Hochschule für Musik und Theater Bern, Abteilung Theater im Jahre 2002, arbeitet er schweizweit als freischaffender Künstler. Nebst Stückverträgen am Stadttheater Bern einigen Kurzfilmen und eigenen Produktionen (z.B: "Slumberland"; Dampfzentrale Bern 2004, "Elder Statesmen" 2007), ist er unter anderem auch als Moderator bei RadioBe1, Radio Basel1, Radio Basel, Energy Basel und Energy Schweiz tätig.

- 2017 **Usgrächnet Gähwilers**, Martin Guggisberg
- 2012 **Dinu**, Simon Aebi
- 2012 **Die Schweizer**, Dominique Othenin-Girard

Mischa Herzog / Hannah Schibli

Micha Herzog, geboren in Bern, ausgebildet am Konservatorium für Musik und Theater in Bern (heute Hochschule der Künste), war sechs Jahre am Schauspielhaus Bochum engagiert und hat in zahlreichen klassischen und modernen Stücken mitgewirkt und tragende Rollen gespielt. Seit mehreren Jahren lebt und arbeitet sie in Frankreich als Schauspielerin und Regisseurin.

- 2017 **Usgrächnet Gähwilers**, Martin Guggisberg
- 1998 **Un ange passe**, B.van Effentere
- 1997 **Secret Défense**, Jacques Rivette

Daniel Rothenbühler / Jonas Kneubühler

Daniel Rothenbühler wurde 1960 in Bern geboren. Von 1983 - 1986 wurde er an der «Scuola Teatro Dimitri» in Verscio im Tessin ausgebildet. Seither folgten verschiedenste Engagements an diversen Bühnen in der Schweiz, u.a. an den Stadttheatern Bern, St. Gallen und Luzern, Club 111 und Freie Truppe in Bern, THEATERSCHÖNESWETTER (Lenzburg), Fasson Theater Lachen, Theater Kanton Bern, sowie Tourneen im In- und Ausland. Er ist Mitbegründer (1987) der Theatertruppe «Eiger, Mönch & Jungfrau» Bern und ist Mitglied ACT und SBKV., ist Gründungsmitglieder: Schang Meier, Daniel Rothenbühler, Brigitta Weber und erhielt 2008 den Kulturpreis der Bürgi-Willert-Stiftung.

- 2017 **Usgrächnet Gähwilers**, Martin Guggisberg

Jonathan Loosli / Peter Schibli

Jonathan Loosli ist in Bern geboren. An der Universität der Künste Berlin studiert Jonathan von 2001 bis 2005 Schauspiel. Nach einem Jahr mit zwei Gastproduktionen am Casino Theater in Winterthur und am Theater Luzern wird Loosli ins Ensemble am Deutschen Nationaltheater Weimar engagiert. Nach 2 Jahren zieht es ihn zurück in die Schweiz nach Bern, wo er auch sofort am Stadttheater Arbeit findet. Daneben gründet Loosli mit 4 weiteren Schauspielern eine eigene freie Theatergruppe genannt »VORORT«, mit der er zwei grosse Produktionen entwickelt und inszeniert.

- 2017 **Usgrächnet Gähwilers**, Martin Guggisberg
- 2014 **Der Grosse Sommer**, Stefan Jäger
- 2012 **Dinu**, Simon Aebi / Schweizer Filmpreis Bester Hauptdarsteller
- 2012 **Eine wen iig, dr Dällebach Kari**, Xavier Koller

CREW

Drehbuch	Martin Guggisberg Ken Zumstein
Dramaturgische Beratung	Jasmine Hoch
Produzenten	Francine Lusser, Gérard Monier
Produktionsleitung	Andrea Blaser
1. Regieassistentz	Thomas Kaufmann Beatrice Minger
Script	Hannah Lichtenstein
Casting	so&so GmbH
Schauspielcoach	Lena Lessing
Aufnahmeleitung	Anna Fanzun
Chef Kamera	Thomas Wüthrich SCS
Toningenieur	Balthasar Jucker
Kostüme	Sabina Hexspoor
Chefmaske und VFX	Miriam Blank
Chefbeleuchter	Sandro Hofstetter
Beleuchter	Renaud Barkats
Chefbühne	Nil Henchoz
Hundetrainer	Karina Wolff Evi Irzl
Stunt-Koordinator	Alister Mazzotti
Schnitt	Petra Beck
Colorgrading	Jürgen Kupka
Sound Design	Felix Bussmann
Soundmix	Denis Séchaud
Geräuschemacher	Pascal Mazière
Originalmusik	Martin Skalsky, Christian Schlumpf, Michael Duss

TECHNISCHE ANGABEN

Genre	Spielfilm / satirische Komödie
Länge	92 Min
Format:	1:2.39
Farbe	
OV	Schweizerdeutsch und Englisch
Ton	5.1.
DCP	24 fps
Drehorte	Muri b. Bern, Graubünden, Bern

Eine Produktion der TIPIMAGES PRODUCTIONS, Genf

In Koproduktion mit SRF Schweizer Radio und Fernsehen, SRG SSR und TELECLUB AG

Mit der finanziellen Unterstützung von

- ZÜRCHER FILMSTIFTUNG
- SWISSLOS / KULTUR KANTON BERN,
- CINÉFOROM UND LOTERIE ROMANDE
- BAK BUNDESAMT FÜR KULTUR (Succès cinéma und Postproduktionsförderung)
- SUISSIMAGE
- BURGERGEMEINDE BERN
- GEMEINDE MURI-GÜMLIGEN
- FOCAL
- FONCTION:CINEMA
- VEREIN GARTEN AFRIKA – LE JARDINIER
- REFORMIERTE KIRCHEN

Mit der Unterstützung von

- PFISTER
- VISUALS
- CREATION BAUMANN
- SO&SO
- TIPIMAGESFI
- ALLEGRA PASSUGGER
- BIENNA
- BLASER CAFE
- GARTENKULTUR
- HAUTER AG UND HERZOG AG
- HERO
- KNUCHEL FARBEN / COLORAMA
- LÄNGGASSTEE

BIO- FILMOGRAFIE MARTIN GUGGISBERG



Biografie

Geboren 1971 in Bern. London Film School. Kurse bei Focal mit Jasmine Hoch, Lena Lessing und Giles Foremann. Masterclass bei Susan Batson. Kurzfilme als Regisseur und Drehbuchautor.

Arbeit als Fotograf für Internationale Publikationen, Buch: „MISS“ (EditionPatrickFrey) Preise: Anerkennungspreis des Kantons Bern, Studienprämie Bundesamt für Kultur, Nominert für Leopards Of Tomorrow European Co-Production: Legal and Financial Aspects, EPI, Berlin Gründet 2006 zusammen mit Ruth Schwegler die Produktionsfirma so&so gmbh. Lebt und arbeitet in Zürich und Bern.

Filmografie

- 2017 Usgrächnet Gähwilers, Langspielfilm, 91Min.
- 2012 Buumes, Kurzfilm, 18 Min.
- 2011 Der Filmbringer, Kurzfilm, 2 Min.
- 2006 Der Skifahrer, Kurzfilm, 7 Min.
- 2003 Operation Adios, Kurzfilm, 13 Min.
- 2001 Prinz Beaujolais und Prinzessin Burghölzli, Video, 10 Min.
- 2000 The Flasher from Grindelwald, Kurzfilm, 3 Min.
- 1998 The Flasher from Berlin, Kurzfilm, 3 Min.
- 1997 The Pig's Family, Kurzfilm, 30 Min.
- 1985 Das Testament, Kurzfilm, 6 Min

PORTRAIT TIPIIMAGES PRODUCTIONS

www.tipimages.ch

2003 haben Francine Lusser und Gérard Monier zusammen *Tipimages*, eine ausführende Produktionsfirma gegründet, mit welcher sie internationale Filme (Dreh in der Schweiz) wie **Syriana**, **The Informant**, **Contagion**, **The Wolf of Wall Street** oder **The Last Face** von Sean Penn organisiert.

Seit 2006, produzieren sie ihre eigenen Filme mit ihrer Firma *Tipimages Productions*, wie die zwei sehr erfolgreichen Dokumentarfilmen **Nomad's Land**, **auf den Spuren von Nicolas Bouvier** (Golden Gate Award am San Francisco International Film Festival) und **Sâdhu** (beide mit über 35'000 Kinozuschauer in der Schweiz).

In 2015 Jahr verzeichnete der Investigationsdokumentarfilm, **La Prenda** von Jean-Cosme Delaloye, einen bemerkenswerten Erfolg in Nord- und Südamerika. **La Prenda** war unter anderem an den internationalen Festivals von Guadalajara, Mill Valley, Thessaloniki, sowie im **FIFDH** in Genf und wurde letztes Jahr, als einer der zwei einzigen Schweizer Filme im renommierten Festival **HOT DOCS** in Toronto selektioniert. Eine der Protagonistinnen, Astrid, ist jetzt Botschafterin für die KIND-Stiftung welche von Angelina Jolie und Brad Smith, Präsident von Microsoft gegründet wurde.

2016 feierten sie die Kinopremiere in der Schweiz des Films von Claire Simon, **Le Bois Dont Les Rêves Sont Faits**, den sie mit Frankreich koproduziert haben.

Am 26. April 2016 hatte der Kinodokumentarfilm von Lila Ribi, **Révolution Silencieuse** seine Weltpremiere im offiziellen Wettbewerb in **Visions du Réel 2016** und wird am 25. Januar 2017 mit seinem Verleiher Agora Films in den Westschweizer Kinos starten.

Ihr erster Spielfilm **Usgrächnet Gähwilers** von Martin Guggisberg wird seine Weltpremiere an den **52. Solothurner Filmtage (Prix du Public Nomination)** feiern. Er wird am 26. Januar 2017 mit seinem Verleiher Filmcoopi in den Deutschschweizer Kinos starten.

Heute, zusammen mit der RTS, entwickeln Francine et Gérard eine internationale Fernsehserie, **Cellule de Crise**, auf einer Idee von Pierre Hazan, Jean-François Berger und Jean Leclerc, in Zusammenarbeit unter anderem von Jacob Berger, der auch Regie führen wird. Weiter entwickeln sie drei Spielfilme, drei Dokumentarfilme, haben einen Spielfilm in Postproduktion und starten die Dreharbeiten in ein paar Wochen des Kinodokumentarfilms von Jean-Cosme Delaloye **Stray Bullet**, in Paterson New York.

Die zwei Geschäftspartner sind Gründer und Besitzer der Schweizer unabhängigen VOD (video on demand) Plattform **leKino.ch**, Mitglied des europäischen Netzwerkes EuroVOD.

Francine Lusser hat ein Master in Volks- und Wirtschaftswissenschaft der Universität Bern. Sie ist Mitglied des EAVE Netzwerkes, der Eidgenössischen Filmkommission, des MEDIA Desk Schweiz Vorstandes, des SFP Vorstandes und des Vorstandes des Forum Romand des Producteurs (Verband der Westschweizer Produzenten).

Gérard Monier ist aus der I.D.H.E.C (Institut des Hautes Études Cinématographiques) in Paris diplomiert. In Frankreich kümmerte er sich um die Produktion von mehreren Dutzend Spielfilmen sowie von über hundert Fernsehfilmen und/oder Fernsehserien. In 2000 übernimmt er die ausführende Produktion von Schweizer/Französischen Fernseh- und internationalen Spielfilmen. Gérard ist Mitglied der ADP, Gesellschaft der Französischen Produktionsleiter.